

Interessante Kinderbücher

Beitrag von „Sabi“ vom 27. April 2008 10:55

Ich versuche es mal mit einem eigenen Thread, nachdem meine Anfrage in Schmeilis Schbücherthread wohl untergegangen zu sein scheint.

Eine Mutter hat mich jetzt beim Elternsprechtag gefragt, ob es verbindliche Anforderungen gäbe, was die Kinder bisher gelesen/angesehen haben müssten, bevor sie in die Schule kommen (bzw je Jahrgang). Aus ihrem Heimatland kenne sie das nämlich so.

Eine verbindliche Liste gibt es nicht, aber sicher gibt es doch Bücher die wir als "wertvoll" und wichtig erachten und die Eltern mit Migrationshintergrund gar nicht unbedingt kennen können.

Mir fallen da für Klasse 1 und 2 spontan ein:

- Otfried Preußler: sämtliche Titel
- Astrid Lindgren
- Der Regenbogenfisch
- Elmar
- Die Raupe Nimmersatt

Für brandaktuelle Empfehlungen gibt es ja die Liste vom Lesepeter, aber euch fallen doch sicher noch ein paar Dinge ein?

MagicMoment hat noch diese Titel angeführt:

Als die Raben noch bunt waren

Die Geggis

Das kleine Ich bin Ich

Es fällt doch noch jemandem was ein?

Grüße, Sabi

Beitrag von „sarabaker“ vom 27. April 2008 11:07

Mir fällt noch ein:

Irgendwie anders

Frederick

Wo die wilden Kerle wohnen

Das waren so meine ganz spontanen Ideen ohne nachzudenken....

Schönen Sonntag noch! 😎

Beitrag von „Herzchen“ vom 27. April 2008 11:09

püh, das ist ja eine Endlosliste 😊

alles von Mira Lobe,

das Meiste von Paul Maar (Sams, Das kleine Känguru,...),

Janosch,

Kirsten Boie,

ev. Friedl Hofbauer (sind aber recht altmodisch),

die Franz-Geschichten von Christine Nöstlinger,

Die Olchis von Erhard Dietl,

...

Die Schnüpperle-Geschichten von Barbara Bartos-Höppner mochten meine Kinder auch sehr gerne, sind aber vielleicht weniger bekannt.

Beitrag von „venti“ vom 27. April 2008 11:17

Hallo,

Grimms Märchen finde ich auch sehr wichtig. Ohne dass das jetzt ein richtiges Kinderbuch wäre. Aber für die Allgemeinbildung...

Gruß venti 😊

Beitrag von „Steffchen79“ vom 27. April 2008 13:29

Märchen finde ich auch wichtig.

Toll sind auch die Bücher von Helme Heine ("Freunde" etc.).

Beitrag von „Sabi“ vom 28. April 2008 16:52

Ja super! Genau auf solche Antworten habe ich gewartet! 😊 Das fällt einem so spontan doch alles gar nicht ein..

Auf die Märchen wäre ich wohl auch erstmal gar nicht gekommen - finde ich auch wichtig.

Vielen Dank schon mal und wem noch was einfällt: Liste ruhig verlängern!

Grüße, Sabi

Beitrag von „elefantenflip“ vom 28. April 2008 20:19

Kindern mit Migrationshintergrund (die aus einem spracharmen Umfeld kommen) würde ich Bilderbücher empfehlen, die Wortmuster wiederholen. Gut finde ich, dass das Bild den Inhalt stützt:

z.B. die Bücher von David Mc Kee (die meisten Elmar Bücher), Eric Carle (die meisten seiner Bücher sind so ausgerichtet) , Bücher im Stil wie: Wenn die Kühe Propeller hätten (so hat mein Kleinsten super den Konjunktiv geübt..)

Kindern, die über einen umfangreicheren Sprachumfang verfügen, würde ich nach und nach die Klassiker der Kinderliteratur ans Herz legen - aber da hat wahrscheinlich jeder seine eigenen Vorlieben....

Beitrag von „silky“ vom 4. Mai 2008 13:48

Für Kinder mit Migrationshintergrund bzw. allgemein Kinder mit starken Defiziten beim Schriftspracherwerb eignen sich auch die [Lesebaum](#)-Bücher auch ganz gut.

Verwendet hier jemand eigentlich den "Lesekoffer" von Ravensburger?